

**Text** / Rico De Boni  
Baumann Koelliker Gruppe

- Quellen** / 1 100 Jahre Elektrisches Nachrichtenwesen in der Schweiz  
2 [www.radiomuseum.ch](http://www.radiomuseum.ch)  
3 Technische Mitteilungen der Telegraphen-Telefonverwaltung 1923

# DAS RADIO KOMMT!

Die ersten öffentlichen Radiosender der Schweiz waren die Flugplatzsender Lausanne, Genf und Dübendorf. Auch in Kloten errichtete Telefunken für die eidgenössische Flugplatzdirektion eine Sendeanlage. Sie war über eine Leitung mit Dübendorf verbunden. Gesendet wurden – mit Bewilligung der Behörden – regelmässige Meldungen und Wetterberichte für die Luftfahrt. Es waren diese Stationen, die als erste bescheidene Rundspruchdarbietungen ausstrahlten. Die Pausen wurden mit Musik ab Schallplatte gefüllt. Bald kamen auch Sportberichte und Nachrichten dazu.

Das Parlament reagierte noch im gleichen Jahr und wies im Bundesgesetz über den Telegraphen- und Telefonverkehr vom 14. Oktober 1922 der eidgenössischen Telegraphenverwaltung (PTT) das alleinige Recht zu, die Sende- und Empfangseinrichtungen zu betreiben. <sup>1</sup>

Mit der Zeit befriedigte die gemischte Nutzung der Flugplatzsender die steigenden Bedürfnisse jedoch nicht mehr. Deshalb wurde am 11. Juni 1923 Gottlieb Koelliker zum Präsidenten eines Initiativkomitees gewählt, dessen Aufgabe in der Schaffung eines Zürcher Radiosenders bestand. Am 16. Februar 1924 wurde er an der Gründungsversammlung der Radio-Genossenschaft Zürich zum Vorsitzenden gewählt. Von 1925 bis 1950 hatte er das Amt als Vizepräsident inne, um nach dem Tode seines Högger Jugendfreundes Dr. Gwalter nochmals für zwei Jahre den Vorsitz zu übernehmen.

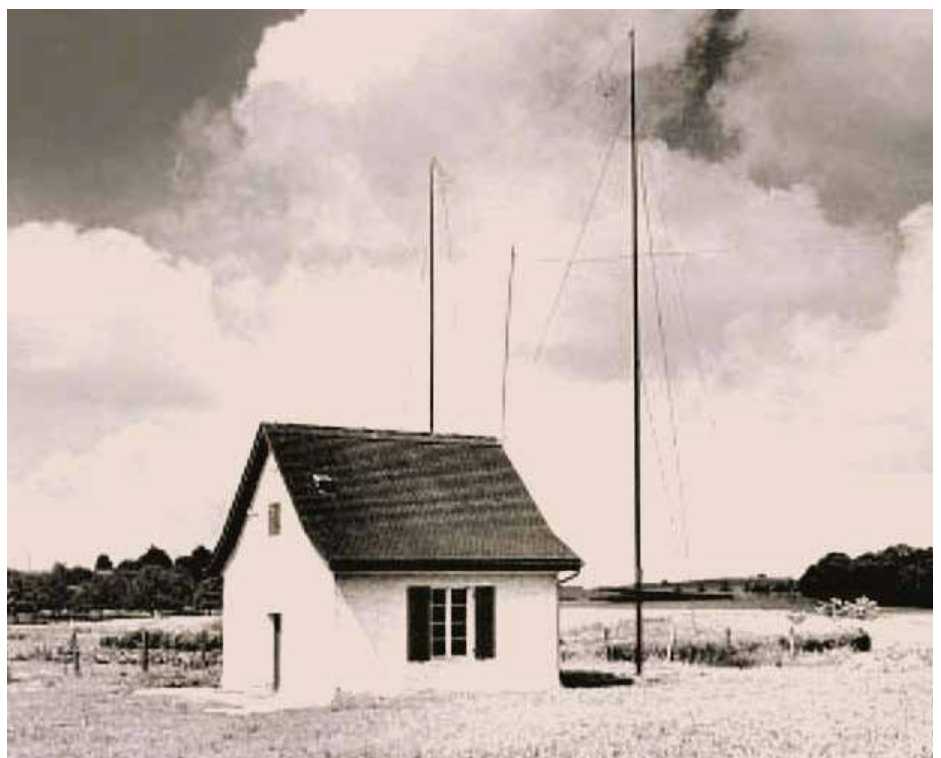
Die erste öffentliche Sendung ging am 4. November 1923 über den Äther. Der Sender war in einem kleinen Häuschen auf dem Höggerberg, das Studio befand sich im Amtshaus IV, später an der Sihlporte. Es war die erste schweizerische Station überhaupt, die ausschliesslich Rundfunksendungen ausstrahlte. Der Sender der Marke «Western Electric Co.» wurde damals für Fr. 70 000.– bei der «Bell Telephone Manufacturing Co.» in Belgien gekauft. Der Sender mit lediglich 500 Watt Leistung, hatte in dem nur spärlich benutzten Mittelwellenband eine erstaunliche Reichweite. Empfangsatteste kamen aus Norwegen, Spitzbergen, Irland, Russland, Ägypten, sogar aus Südafrika und den USA. Allerdings wurde lange nur stundenweise gesendet. Durchgehende Sendungen

am Samstag von 06:15 bis 23:15 Uhr gab es erst 1961, Sendungen werktags ab 1966 und das 24-Stunden-Vollprogramm gar erst ab 1981! <sup>2</sup>

Die Anzahl Konzessionen für den Radioempfang stieg rasant. Im Januar 1924 waren es noch 1194, im Dezember 1925 zählte man bereits 33 532 Teilnehmer. 78 % wohnten im Umkreis von 50 km um die Sendestation, die Hälfte davon alleine in der Stadt Zürich. <sup>3</sup>

Die Baumann Koelliker AG gehörte zu den ersten Anbietern, die Konzessionen zum Empfang der Radiosendungen, aber auch zur Erstellung der Radio-Empfangsanlagen mit den Antennen und zum Verkauf der Apparate besass.

ERSTE SENDESTATION AUF DEM HÖNGGERBERG



Was Baumann, Koelliker dem Radio-Käufer alles zu sagen hat!

Die Wahl eines Radio-Apparates scheint schwieriger denn je, denn groß ist die Zahl der Marken und der Käufer hat die Qual der Wahl. Bekanntlich hat das Jahr 1933 dem schweizerischen Radiohandel die große Säuberungsaktion gebracht, indem die

Schweiz. Obertelegraphendirektion die Führung eines Radiogeschäftes von einem Fähigkeitsausweis abhängig macht und die Radiofirmen zu einem zweiten Geschäftsbereichen verpflichtet — Maßnahmen, die im Interesse des Publikums nur zu begrüßen sind. Unzweifelhaft zu sagen, daß wir bereits im Besitze der behördlichen Koncession zur Ausübung des Radiohandels und aller damit zusammenhängenden Installationsarbeiten sind.

Seit Radio in der Schweiz besteht, beschäftigen wir uns mit diesem weitläufigen und schwierigen Gebiet. Unsere jahrelangen Erfahrungen stellen wir restlos in den Dienst des Käufers. Wir gehören auch mit zu den ersten Firmen, die den Weltmarkt nach den besten Apparaten abgesehen und diese nach der Schweiz eingeführt haben. Auch heute noch stellen

unsere Cardinal- und Silver-Marshall-Apparate unbedingt an erster Stelle und genügen in ihrer ausgereiften Konstruktion den größten Ansprüchen der Radiolover. Der Verkehr mit der Kundschaft hat uns aber gelehrt, daß die Käufer von Radio-Apparaten aus eigener Überzeugung ihre Wahl treffen möchten, weshalb wir seit Jahren die Prinzipalverträge neben den genannten eigenen Marken nicht eine

Auswahl der besten Apparate am Lager zu führen. Wir sind daher nicht bloß an wenige Fabrikate gebunden, sondern können unserer Kundschaft wirklich den Apparat bieten, der für jeden einzelnen Fall, sei es hinsichtlich der Preisfrage als auch in bezug auf die örtlichen Verhältnisse, in Frage kommt. In dieser Saison wird der

VERKAUF VON RADIOAPPARATEN

Mit dem Radiofieber 1922 wurde das Radiogerät zum Massenprodukt und fand Eingang in die Haushalte. Feste Sendefrequenzen waren noch nicht bekannt, weshalb Hörerinnen und Hörer ihren Sender jeweils im gesamten Wellenbereich suchen mussten. In der Anfangsphase bis 1926 war Radiohören nur über Kopfhörer möglich. Mit Stauen nahm man wahr, wie die Musik aus dem Kopfhörer ertönte, der dann aber auch schon bald dem Lautsprecher zu weichen hatte. Kaum jemand dachte in den Anfangszeiten des Radios, dass diese Erfindung das Nachrichtenwesen völlig verändern und eines Tages Milliarden von Menschen mit Musik und Informationen in den Bann ziehen würde.

Das notwendige Gerät für den Selbstbau von Empfängern konnte man sich bei Baumann Koelliker & Co. AG beschaffen, später verkauften sie auch Lautsprecherapparate. Schon früh erfolgte die Anpassung des Empfangsgerätes an das Mobiliar der Wohnstube und bald waren auch Kombinationen mit dem Grammophon erhältlich. Am Anfang standen Radioapparate der amerikanischen Marken Cardinal und Silver-Marshall im Angebot. Baumann Koelliker hatte deren Generalvertretung für die Schweiz. Später kamen auch in der Schweiz gefertigte Radiomodelle dazu.

1932 gründeten Siemens und AEG eine Zweigniederlassung der Telefunken GmbH in den Telefonwerken Alsbrieden und man begann dort mit dem Bau von Radioapparaten. Im Ladenverkauf waren aber bald auch Empfänger im Kurzwellenbereich im Angebot.

Ab 1958 konnten, neben der ganzen Palette von Rundfunkgeräten, auch die neu auf den Markt gekommenen Fernsehapparate gekauft werden und die grossen Radioempfänger erhielten Konkurrenz durch die wesentlich kleineren Transistorgeräte.

22 verschiedene Modelle sind bei uns aufgestellt - 3 besonders vorteilhafte sind hier abgebildet



Cardinella Super 5.

Unglaublich was dieser kleine Apparat nicht alles leistet! Seine allerschönste Konstruktion, mit den neuesten Röhren, bringt eine große Zahl von Sendern in Ihren Bereich — klar, rein und störungsfrei, in absoluter Trennung. Der simpstane dynamische Lautsprecher gibt den Ton klarvoll und natürlich wieder. Cardinella Super 5 — ein Apparat, der andere, sogar viel teurere übertrifft. Preis inkl. Schweizer Liema-Philips-Telefunken Fr. 285.—



Radio und Grammophon kombiniert.

Über die Hälfte unserer Kunden wünscht sich diesen Apparat — Radio und Schallplattengrammophon in einem! Nach Belieben können Sie Radio oder Schallplatten abgeben — der elektrische Verstärker gibt sie wunderbar wieder. Die Besonderheit dieses Apparates sind mehr als nur Hälfte Schweizer-Dringelröhren, insbesondere der geräuschlose, störungslosige Grammo-Motor, ausgerüstet mit zwei Geschwindigkeiten, so daß Sie auch die neuen Langspielplatten lustvoll hören können. Preis inkl. Schweizer Liema-Philips-Telefunken Fr. 495.—



Silver-Marshall-Übersee-Empfänger.

Das Radio für höchste Ansprüche, 10 Lampen-Radio, Hochempfindlich und äußerst selektiv. Ohne Bestimmung von Rahmen-Antennen oder Steckplätzen, einzig durch einen Schalterknopf können Sie dieses Wunder der Radio-Technik auf Kurzwellen einstimmen und die Stationen starker Kontinente in Ihrem Heim erhalten. Preis inkl. Schweizer Liema-Philips-Telefunken Fr. 985.—

Wichtig! Wir bitten nicht um die besten Marken Cardinal und Silver-Marshall — in diesem Fall entscheiden Sie sich für die besten Preisverhältnisse nach geliebter Präferenz der Vorliebe! In einem von Ihnen, Ihren Angehörigen, Freunden oder Bekannten, welche Radio-Empfänger Sie bei uns nach Ihrem Wissen und Gewissen

BAUMANN, KOELLIKER & CO ZÜRICH

A.-G. für elektrotechnische Industrie · Sihlstr. 37 · Telefon 33.733 · Bakohaus



## INSTALLATIONEN FÜR RUNDFUNK UND FERNSEHEN

Für den ersten Rundfunkempfang genügte eine einfache Antenne. Sie bestand aus einem gespannten Draht oder einem leitenden Stab im Freien. Zu den Arbeiten der Baumann Koelliker AG gehörte das Verlegen und der Anschluss der Antennen im Freien und im Haus. Es wurden Einzelantennen, Verstärkeranlagen und auch Gemeinschaftsantennen installiert. So konnten neben dem Apparateverkauf auch die Installation und ein Reparaturdienst angeboten werden.

Die vielen Mängel des drahtlosen Empfangs führten 1931 zur Entscheidung, in der Schweiz den niederfrequenten Telefonrundspruch NF-TR einzuführen. Ausgewählte Radioprogramme wurden als Niederfrequenzsignal via Telefonnetz übertragen. Ab 1940 wurde der NF-TR zu Gunsten des hochfrequenten Telefonrundspruches HF-TR abgelöst. Baumann Koelliker als Telefoninstallateur montierte auch diese Anlagen und verkaufte die entsprechenden Geräte und Zusätze.

Ab 1974 verzichtete die Baumann Koelliker AG dann im Zuge einer Marktberreinigung auf den Verkauf von Radio- und TV-Geräten.

### Wenn es draußen regnet und schneit,

die Laternen trübe durch den Nebel schimmern, wie fein sitzt es sich dann in der heimeligen Stube, wenn ein guter Radio Ihnen Unterhaltung bringt. Ein Radio? Sie ziehen einen Knopf heraus, drehen und nun hören Sie nach Belieben den Landessender, Rom, London, Paris, Berlin. Sie hören die besten Orchester und Theater der Welt, die berühmtesten Gelehrten — Sie hören Mussolini, bei einer seiner glanzvollen Tiraden, den Reichskanzler, wenn er zu seinem Volke spricht — kurz, von Ihrem Heim aus sind Sie in Kontakt mit der Welt und vernahmen alles aus erster Quelle.

Aber wo einen Radio kaufen? Wo anders als bei Baumann, Koelliker, bei den Spezialisten für alles was Elektrizität betrifft. Hier werden Sie nicht bloß händlerisch bedient, sondern von wirklichen Radiofachleuten, die Ihnen über alles und jedes Auskunft geben können, die mit allen Feinheiten des Radios vertraut sind und Sie deshalb auch tadellos beraten. Die neuesten Radio-Apparate sind jetzt da und bei uns ausgestellt. Kommen Sie gelegentlich bei uns vorbei und wir werden sie Ihnen ohne jeden Kaufzwang vordemonstrieren. Mehr noch: Das Modell, das Ihren Wünschen und Ihrem Geldbeutel entspricht, installieren wir für wenige Franken bei Ihnen zu Hause, so daß Sie in aller Ruhe sich entschließen können, ob Sie den Radio behalten wollen oder nicht.

**Baumann, Koelliker & Co. A.-G.**  
Sihlstraße 37    Telefon 33.733



## Auf die Antenne kommt es an!

Auch auf die Antenne kommt es an. Obschon die neuen Empfänger schon mit Behelfs-Antennen sehr gute Leistungen zeigen, sind mit technisch einwandfreien Antennen Verbesserungen - besonders des Tagesempfangens - zu erzielen.

Wenden Sie sich daher an uns, wir zeigen Ihnen gerne, welche Antenne für Ihre Empfangsverhältnisse am zweckmässigsten ist.



In unserer mit modernen Prüfgeräten ausgerüsteten

### Reparaturwerkstätte

werden von gewissenhaften Radiotechnikern durch methodisches Vorgehen Empfänger jeder Marke wieder instandgestellt.

Also ... in Radiofragen ... zu

## Baumann, Koelliker

& Co. A.G., Sihlstrasse 37, Tel. 3.37.33, Zürich

Grammoföbel

Verstärkeranlagen

Einzelantennen

Gemeinschaftsantennen

Ersatzteile - Reparaturen



«Das Radio ist reine Technik. Es kann, je nachdem wie es gepflegt und ausgebaut wird, zu einem mehr oder minder wertvollen Unterhalter werden. Zu einem Kulturträger, zu einem Faktor in der Weiterbildung oder einer höheren Menschheitskultur wird es sich nie entwickeln können, weil ihm das Geistige abgeht, weil ihm die Unmittelbarkeit fehlt, weil es nur Ersatz bietet, nur eine drahtlose übermittelte Schale ohne Kern. Das Radio ist seinem Wesen nach kommunistisch, es ist eigentlich da für alle, richtet sich an alle».

GV des Vereins der Schweizer Presse 1932

Bilder / Firmenarchiv

Baumann Koelliker Gruppe

## Kühlschränke

und Anlagen. Unverblindliche Verführung verschiedener bestbewährter Schweizerfabrikate. Reparaturen und Revisionen jeder Marke durch gewissenhafte Spezialmonteure.

## Bestrahlungslampen

ULVIR-SONNE - das synthetische Sonnenlicht mit gemischten Ultraviolett- und Infrarot-Strahlen. Beimg und Hanauer Quarzlampen. Stativ und Tischmodelle. Reparaturen.

## Trockenrasierer

Harab, Kobler, Mobil, Rabalder, Shavemaster. Reparaturen

## Radio-Zubehör

Schrank- & Tischdiscophone, Plattenwechsler, Grammo-Avaregate und Motoren, Pickup, Lautsprecher, Telefonrundsprechapparate und Installationen, Einzel- und Gemeinschaftsantennenbau, Verstärkeranlagen. Sämtliche Ersatzteile und Röhren. Einbauten aller Art. Reparaturen und Revisionen. Gediegene Auswahl in vorteilhaften Empfängern.

... in Radiofragen zu ...

## Baumann, Koelliker

& Co. A.G., Sihlstrasse 37, Tel. 3.37.33, Zürich



## Richtig Kurzwellen hören...

1. Kurzwellenstationen sind nicht gleichmäßig über die ganze Skala verteilt, sondern in folgende Bänder zusammengefasst: 13, 16, 19, 25, 31, 41, 49 Meter.
2. In diesen Bändern, die auf allen Skalen besonders gekennzeichnet sind, liegen die Sender dicht beisammen. Deshalb ist langsames Drehen und präzises Einstellen des Abstimmknopfes unbedingt erforderlich.
3. Sender in den Bändern 13-25 m hört man bei Tageslicht am besten, solche in den Bändern 40-50 m bei Dunkelheit, während auf dem 31 m Band der Empfang Tag und Nacht gleich gut ist.
4. Je nach Jahreszeit verändern sich jedoch die Empfangsmöglichkeiten. Wir geben Ihnen deshalb auf der Sendertabelle jeweils die Stationen mit den besten Empfangsverhältnissen an.
5. Wenn Sie aber trotzdem hin und wieder eine in unserer Sendertabelle als gut bezeichnete Station schlecht empfangen, ist dies auf atmosphärische Einflüsse zurückzuführen.